



FREUNDENBRIEF

Annemarie Höfflin

Postfach 18-0491, Lima 18/PERU; Email: peruenna@gmail.com

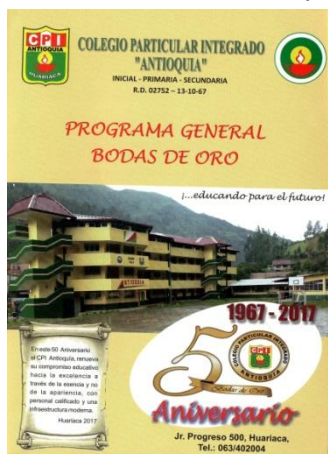
Handy: Peru, +51 999996980; Whats Ap: +49 1771903803

Web: www.peruenna.de

Juli 2017 /Nr. 73

Liebe Freunde und Beter,

2017 Jahr des Feierns, Umbruchs und Neuorientierung:



Wir sind mitten im Jubeljahr. 50 Jahre Schule "Antioquia" Dafür wollen wir in erster Stelle unserem Gott und treuen Vater von ganzem Herzen danke sagen. Die letzten 20 Jahre durfte ich die Schule mit seiner Hilfe ein Stück Wegs begleiten. Wir hatten nie Überfluss, aber er Gott hat in seiner Treue für uns gesorgt.

Übers ganze Jahr verteilt werden Veranstaltungen stattfinden. So hatten wir bereits den ersten Dankgottesdienst. Vom 12 bis 15 Juli findet spezielle Lehrerseminare für die Lehrer unserer Umgebung statt. 7 Redner haben zugesagt, darunter ein Christ der im Schulministerium in Huanuco arbeitet, der Direktor des Schulministeriums von Pasco, jemand von der Schule vom Kinderwerk Lima und ein Direktor einer Privatuniversität in Huanuco. Betet, dass wir alles zur Ehre Gottes tun.



Am 14. 08. wird der zweite Dankgottesdienst stattfinden und jeden Donnerstag jeweils ein kulturelle Veranstaltung mit Vorträgern der Schule. September ist der Monat der Bibel, daher wurde geplant jeden Montagabend Bibelkonferenzen anzubieten und dazu alle Kirchen und Mitbewohner im Ort einzuladen. Ausserdem findet ein Tag für die Jugend und 2 Abende speziell für Eltern statt. Der Monat Oktober ist der Hauptfeiermonat. Ab 7 Oktober werden Besucher aus Europa eintreffen. 10 bis 14 Oktober sind dann die Hauptfeierlichkeiten mit drittem Dankgottesdienst Vorführungen der Schüler, grosser

Umzug mit Ex-Schülern etc. und feierliche Zeremonie am 13. Oktober. Im Bild oben einige Ex-Schüler die bereits vorher vorbei schauen. Vor unserem Lemaschild: von Sprüche 22:6 Unterweise das Kind in seinem Weg, so lässt es auch nicht davon wenn es alt wird".

Ab 1 Juli hat auch der Wechsel unserer Vorstandmitglieder stattgefunden. Ich bleibe nach wie vor als die "Alte" in der Kassenführung. 1. Vorsitzender ist nun Samuel Chavez ein Architekt der vor vielen Jahren in Huariaca in der Kindergruppe der Missionare aufwuchs und Moises Palma er unterrichtet in einer Universität in Lima. Ausserdem sind ab Juli 3 neue Mitglieder dabei die ich noch nicht oder nicht gut kenne. Am Nationalfeiertag 28 und 29 Juli ist geplant, dass wir uns in Huariaca zu einer kleinen Freizeit treffen wo wir uns kennenlernen, beten und über die Zukunft der Schule austauschen. Dies ist insofern wichtig, da wir

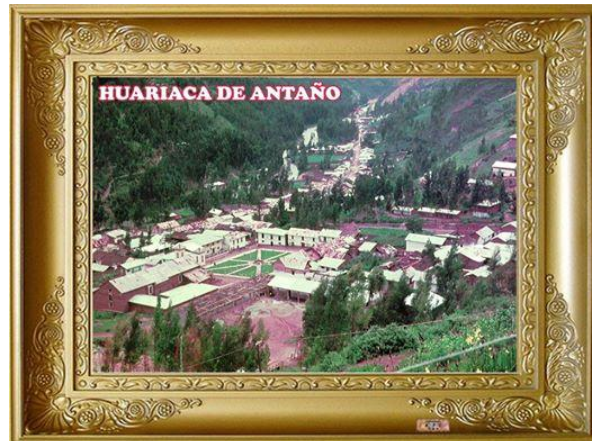


neue Weichen stellen müssen. Leider haben wir nicht mehr Schüler dazubekommen, sondern ca. 40 verloren. Dies bedingt, dass wir in diesem Jahr in den roten Zahlen arbeiten und alle unsere Reserven aufbrauchen.

Die Lehrerlöhne beim Staat steigen stark an. Im Moment wird 1700 Sol an einen Lehrer bezahlt. Bis Ende Jahr hat der Staat versprochen 2000 Sol Lohn zu bezahlen. Wir hatten bis letztes Jahr 1000 Sol Monatslohn, in diesem Jahr auf 1200 Sol aufgestockt, was uns nun in die roten Zahlen bringt. Geben wir jedoch keine Lohnerhöhung, so werden die gute Lehrer zum Staat abwandern. Andererseits wandern Schüler ab, weil viele Eltern am Limit ihrer Zahlungsfähigkeit sind und die staatliche Schule neue Gebäude bekam. (Im Bild blaues Gebäude, im Hintergrund gelber Fleck unser Gebäude). Wir beten, dass unser Herr, hilft die Situation gut abzuschätzen und die richtigen Entscheidungen zu fällen. Krisenzeiten sind Reifezeiten. Ich bin gespannt wohin unser Herr uns führt. Dankbar bin ich dass wir im Moment mit Geländeverkauf eine Möglichkeit haben

etwas zu überleben, jedoch ist dies sicher nicht die Lösung für die Zukunft. Danke für Eure Gebete.

Von einer ehemaligen Missionarin erhielt ich nebenstehendes Bild aus den Anfangsjahren der Mission. Ein Mitarbeiter des Bürgermeisteramtes setzte es sogar in einen goldenen Rahmen im Facebook. Es rief viele positive und dankbare Kommentare hervor. Da kam mir der Gedanke, wäre super wenn wir einige Bilder vom Dorf sammeln könnten und dann dem Dorfarchiv übergeben könnten. Wer was hat, bitte mit mir in Verbindung setzen. Danke.



Mir geht es soweit gut. Dankbar, bin ich dass die grossen Johannestagfeiern mit viel Lärm vorbei sind und wieder etwas Ruhe einkehrt in Dorf. Neben den Besuchen zum 50 Jährigen freue ich mich ausserdem dass im August unser Missionsleiter Heinrich Finger und Frau und im November meine Schwester Ruth und ihr Mann mich besuchen kommen. So Gott will.

Gott befohlen und liebe Güsse
Eure Annemarie Höfflin



Bankverbindung: - **Spenden für Unterhalt Annemarie:** Volksbank Syke, IBAN DE332916 7624 00125776 00, BIC: GENODEF1SHR;; Verwendungszweck. AC242000 A.Höfflin, (Wichtig für die richtige Weiterleitung) Falls Ihr bei VDM bereits eine Freundesnummer habt, bitte ebenfalls im Verwendungszweck angeben. Danke.
Spenden für die Schule: gleiche Bankverbindung wie oben mit Verwendungszweck: AC242400 Schule Höfflin